

DEUTSCHE BANK AG

Emission von bis zu 1.000.000 Fallschirm-Zertifikaten entspricht Produkt-Nr. 75 im
Basisprospekt
bezogen auf den EURO STOXX 50® Index (Preisindex)
(die "**Wertpapiere**")

im Rahmen des **X-markets**-Programms für die Emission von *Zertifikaten*,
Schuldverschreibungen und Bonitäts-Zertifikaten

Emissionspreis: anfänglich EUR 100,00 je Zertifikat (zuzüglich Ausgabeaufschlag von bis zu
2,00% des *Emissionspreises*). Nach der *Emission* der Wertpapiere wird der *Emissionspreis*
kontinuierlich angepasst.

WKN/ISIN:DB2GXC / DE000DB2GXC4

Dieses Dokument stellt die *Endgültigen Bedingungen* für die hierin beschriebenen
Wertpapiere dar und enthält folgende Teile:

Übersicht über das Wertpapier

Emissionsbedingungen (Produktbedingungen)

Weitere Informationen zum Angebot der Wertpapiere

Emissionsspezifische Zusammenfassung

Diese *Endgültigen Bedingungen* wurden für die Zwecke des Artikels 5 (4) der *Prospektrichtlinie* erstellt und müssen in Verbindung mit dem *Basisprospekt* vom 10. März 2015 (einschließlich der per Verweis einbezogenen Dokumente), wie durch die Nachträge vom 27. März 2015, 8. Mai 2015, 22. Mai 2015 und 16. Juni 2015 ergänzt, (der "Basisprospekt") gelesen werden. Begriffe, die in diesem Dokument nicht anderweitig definiert sind, haben die ihnen in den *Allgemeinen Bedingungen der Wertpapierbedingungen* zugewiesene Bedeutung. Die vollständigen Informationen über die *Emittentin* und die *Wertpapiere* enthält nur der kombinierte Inhalt dieser *Endgültigen Bedingungen* und des *Basisprospekts*. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission ist diesen *Endgültigen Bedingungen* angehängt.

Der Basisprospekt vom 10. März 2015, etwaige Nachträge sowie die *Endgültigen Bedingungen*, zusammen mit ihren Übersetzungen oder den Übersetzungen der Zusammenfassung in der durch die jeweiligen *Endgültigen Bedingungen* vervollständigten und konkretisierten Fassung, werden gemäß Artikel 14 (2)(c) der Prospektrichtlinie (Richtlinie 2003/71/EG in der geänderten Fassung), wie sie durch die jeweiligen Bestimmungen der EU-Mitgliedstaaten umgesetzt worden ist, auf der Webseite der *Emittentin* (www.xmarkets.db.com) und/oder (www.investment-products.db.com) sowie (i) im Falle einer Zulassung der *Wertpapiere* zum Handel an der Luxembourg Stock Exchange auf der Webseite der Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu), (ii) im Falle einer Zulassung der *Wertpapiere* zum Handel an der Borsa Italiana auf deren Webseite (www.borsaitaliana.it), (iii) im Falle einer Zulassung der *Wertpapiere* zum Handel im regulierten Markt der Euronext Lissabon oder im Falle eines öffentlichen Angebots der *Wertpapiere* in Portugal auf der Webseite der portugiesischen Börsenaufsichtsbehörde (*Comissão do Mercado de Valores Mobiliários*) (www.cmvm.pt), (iv) im Falle einer Zulassung der *Wertpapiere* zum Handel

an einer spanischen Wertpapierbörse oder der AIAF auf der Webseite der spanischen Börsenaufsichtsbehörde (*Comisión Nacional del Mercado de Valores*) (www.cnmv.es) veröffentlicht.

Zusätzlich ist der Basisprospekt vom 10. März 2015 am Sitz der *Emittentin* Deutsche Bank AG, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main kostenlos erhältlich.

Übersicht über das Wertpapier

| |
|--|
| • 1. Produktbeschreibung / Funktionsweise |
| • Produktgattung |
| Fallschirm-Zertifikat / Inhaberschuldverschreibung |
| • Markterwartung |
| Das Fallschirm-Zertifikat könnte für Anleger geeignet sein, die davon ausgehen, dass sich der Stand des EURO STOXX 50® Index (Preisindex) bis zum Laufzeitende deutlich positiv entwickelt hat. |
| • Allgemeine Darstellung der Funktionsweise |
| <p><u>Produktbeschreibung</u></p> <p>Dieses Fallschirm-Zertifikat ist an die Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> gekoppelt. Anleger nehmen unter Berücksichtigung des <i>Teilhabefaktors</i>, falls dieser größer als 100% ist, sogar gehebelt, an der positiven Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> bezogen auf den <i>Basispreis</i> teil. Unterhalb der <i>Fallschirmschwelle</i> nehmen Anleger an der negativen Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> teil.</p> <p>a) Liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> über dem <i>Basispreis</i>, erhalten Anleger den <i>Anfänglichen Emissionspreis</i> multipliziert mit dem Verhältnis aus dem <i>Schlussreferenzpreis</i> und <i>Anfangsreferenzpreis</i> unter Berücksichtigung des <i>Teilhabefaktors</i>.</p> <p>b) Liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> auf oder über der <i>Fallschirmschwelle</i>, erhalten Anleger den <i>Anfänglichen Emissionspreis</i>.</p> <p>c) Liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> unter der <i>Fallschirmschwelle</i>, erhalten Anleger den <i>Anfänglichen Emissionspreis</i> multipliziert mit dem Verhältnis aus <i>Schlussreferenzpreis</i> und <i>Fallschirmschwelle</i>. Anleger nehmen damit an der negativen Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> ausgehend von der <i>Fallschirmschwelle</i> teil.</p> <p>Für die Absicherung gegen begrenzte Kursverluste geben Anleger Ansprüche auf den/aus dem <i>Basiswert</i> (z.B. Stimmrechte, Dividenden) auf.</p> <p>Während der Laufzeit erhalten Anleger keine laufenden Erträge wie z.B. Zinsen.</p> <p>Anlegern stehen zudem keine Ansprüche auf den / aus dem <i>Basiswert</i> (z.B. Stimmrechte, Dividenden) zu.</p> |

| |
|---|
| 2. Risiken |
| Für eine Beschreibung emissionsspezifischer Risiken siehe Abschnitt "II. Risikofaktoren" des <i>Basisprospekts</i> und die Punkte D.2 und D.6 der den <i>Endgültigen Bedingungen</i> beigefügten emissionsspezifischen Zusammenfassung. |
| 3. Verfügbarkeit |
| • Handelbarkeit |
| Nach dem <i>Emissionstag</i> kann das Fallschirm-Zertifikat in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. |
| Die <i>Emittentin</i> wird für das Fallschirm-Zertifikat unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufspreise stellen (<i>Market Making</i>). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf des Fallschirm-Zertifikats vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein. |
| • Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit |
| Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf das Fallschirm-Zertifikat wirken: |
| <ul style="list-style-type: none"> • der Stand des <i>Basiswerts</i> fällt • in der Regel ein Anstieg der Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Schwankungen des Standes des <i>Basiswerts</i>) • das allgemeine Zinsniveau steigt |

- eine Verschlechterung der Bonität der *Emittentin*

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Fallschirm-Zertifikat wirken. Einzelne Marktfaktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Für eine Beschreibung der Risiken in Zusammenhang mit marktpreisbestimmenden Faktoren während der Laufzeit siehe Abschnitt "3. Marktpreisbestimmende Faktoren" unter "II.D. Risikofaktoren in Bezug auf den Markt im Allgemeinen" in dem *Basisprospekt*.

4. Kosten/Vertriebsvergütung

Preisbestimmung durch die Emittentin

- Sowohl der Anfängliche *Emissionspreis* des Fallschirm-Zertifikats als auch die während der Laufzeit von der *Emittentin* gestellten An- und Verkaufspreise beruhen auf internen Preisbildungsmodellen der *Emittentin*. Dementsprechend kommen die während der Laufzeit gestellten Preise anders als beim Börsenhandel z.B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. Insbesondere ist in den Preisen eine Marge enthalten, welche die *Emittentin* nach freiem Ermessen festsetzt und die neben dem Ertrag der *Emittentin* u.a. die Kosten für die Strukturierung des Fallschirm-Zertifikats und gegebenenfalls für den Vertrieb (Vertriebsvergütung) abdeckt.

Erwerbskosten

- Wird das Geschäft zwischen dem Anleger und seiner Bank (Kundenbank) zu einem festen oder bestimmbaren Preis vereinbart (Festpreisgeschäft), so umfasst dieser Preis alle Erwerbskosten und enthält üblicherweise einen Erlös für die Bank (Kundenbank). Andernfalls wird das Geschäft im Namen der Bank (Kundenbank) mit einem Dritten für Rechnung des Anlegers abgeschlossen (Kommissionsgeschäft). Je nach Depotmodell der Bank des Anlegers (Kundenbank) kann das Entgelt für das Kommissionsgeschäft beispielsweise als prozentualer Anteil des Erwerbspreises, gegebenenfalls auch mit einem Mindestbetrag und/oder einem Höchstbetrag je Transaktion oder als ein transaktionsunabhängiger Festbetrag für einen festgelegten Zeitraum (monatlich, quartalsweise etc.) vereinbart sein. Die Entgelte für das Kommissionsgeschäft sowie fremde Kosten und Auslagen werden in der Wertpapierabrechnung gesondert ausgewiesen.
- Die Bank (Kundenbank) erhält zuzüglich zum *Anfänglichen Emissionspreis* einen Ausgabeaufschlag von bis zu 2,00% vom Anleger als Teil des Kaufpreises

Laufende Kosten

- Für die Verwahrung des Fallschirm-Zertifikats im Anlegerdepot fallen für den Anleger die mit der verwahrenden Bank (Kundenbank) vereinbarten Kosten an (Depotentgelt). Weitere Erwerbsfolgekosten (z.B. Veräußerungskosten) können anfallen.

Vertriebsvergütung

Die Bank (Kundenbank) erhält zuzüglich zum *Anfänglichen Emissionspreis* einen Ausgabeaufschlag von bis zu 2,00% des *Anfänglichen Emissionspreises* vom Anleger als Teil des Kaufpreises.

Platzierungsprovision: bis zu 1,10% des Erwerbspreises. Die *Emittentin* zahlt die Platzierungsprovision aus dem Emissionserlös als einmalige, umsatzabhängige Vertriebsvergütung an die Bank (Kundenbank), die dem Anleger das Fallschirm-Zertifikat verkauft hat oder gewährt dieser einen entsprechenden Abschlag auf den Anfänglichen Emissionspreis.

Soweit die Kundenbank die *Emittentin* ist, wird diese Vertriebsvergütung der konto- / depotführenden Einheit bankintern gutgeschrieben.

Emissionsbedingungen

Die folgenden "**Produktbedingungen**" der Wertpapiere vervollständigen und konkretisieren für die jeweilige Serie der Wertpapiere die Allgemeinen Bedingungen für die Zwecke dieser Serie von Wertpapieren. Die *Produktbedingungen* und die *Allgemeinen Bedingungen* bilden zusammen die "**Emissionsbedingungen**" der jeweiligen *Wertpapiere*.

Bei Unstimmigkeiten zwischen diesen *Produktbedingungen* und den *Allgemeinen Bedingungen* sind diese *Produktbedingungen* für die Zwecke der *Wertpapiere* maßgeblich.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Typ des Wertpapiers | Zertifikat / Fallschirm-Zertifikat |
| ISIN | DE000DB2GXC4 |
| WKN | DB2GXC |
| Emittentin | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main |
| Anzahl der Wertpapiere | bis zu 1.000.000 Wertpapiere |
| Emissionspreis | Anfänglich EUR 100,00 je Wertpapier (zuzüglich Ausgabeaufschlag von bis zu 2,00% des Anfänglichen Emissionspreises). Nach der Emission der Wertpapiere wird der Emissionspreis kontinuierlich angepasst. |
| Emissionstag | 7. Juli 2015 |
| Wertstellungstag bei Emission | 9. Juli 2015 |
| Basiswert | Typ: Index Bezeichnung: EURO STOXX 50® Index (Preisindex) Sponsor oder Emittent: Stoxx Limited Referenzstelle: Stoxx Limited, Zürich Multi-Exchange Index: Nicht zutreffend ISIN: EU0009658145 |
| Abwicklungsart | Zahlung |
| Anfangsreferenzpreis | Der Referenzpreis am Anfangs-Bewertungstag. |
| Schlussreferenzpreis | Der Referenzpreis am Bewertungstag. |
| Referenzpreis | In Bezug auf einen Tag ein (als Geldgegenwert in der Abwicklungswährung zu betrachtender) Betrag entsprechend: dem von bzw. bei der Referenzstelle an diesem Tag notierten bzw. veröffentlichten Maßgeblichen Wert des Referenzpreises, wie in den Informationen zum Basiswert angegeben. |
| Maßgeblicher Wert des Referenzpreises | Der offizielle Schlusstand des Basiswerts an der Referenzstelle. |
| Anfangs-Bewertungstag | 7. Juli 2015 |
| Bewertungstag | 6. Juli 2020 |

| | |
|---------------------------|--|
| <i>Fälligkeitstag</i> | Der dritte <i>Geschäftstag</i> nach dem <i>Bewertungstag</i> , voraussichtlich 9. Juli 2020 |
| <i>Auszahlungsbetrag</i> | <p>(a) Liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> über dem <i>Basispreis</i>:</p> $\text{Anfänglicher Emissionspreis} \times (\text{Schlussreferenzpreis} / \text{Anfangsreferenzpreis}) \times \text{Teilhabefaktor}$ <p>(b) liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> auf oder unter dem <i>Basispreis</i> und gleichzeitig auf oder über der <i>Fallschirmschwelle</i>:</p> $\text{Anfänglicher Emissionspreis}$ <p>(c) liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> unter der <i>Fallschirmschwelle</i>:</p> $\text{Anfänglicher Emissionspreis} \times \text{Schlussreferenzpreis} / \text{Fallschirmschwelle}$ |
| <i>Fallschirmschwelle</i> | 70% des <i>Anfangsreferenzpreises</i> |
| <i>Basispreis</i> | 100% des <i>Anfangsreferenzpreises</i> |
| <i>Teilhabefaktor</i> | 100% |
| <i>Ausübungsart</i> | Europäische Ausübungsart |
| <i>Ausübungstag</i> | 6. Juli 2020 |
| <i>Erster</i> | 8. Juli 2015 |
| <i>Börsenhandelstag</i> | |
| <i>Letzter</i> | 3. Juli 2020 |
| <i>Börsenhandelstag</i> | |
| <i>Abwicklungswährung</i> | Euro (" EUR ") |
| <i>Geschäftstag</i> | ein Tag, an dem das Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET2)-System betriebsbereit ist und an dem jede maßgebliche Clearingstelle Zahlungen abwickelt. Samstag und Sonntag gelten nicht als <i>Geschäftstag</i> . |
| <i>Anwendbares Recht</i> | deutsches Recht |

Weitere Informationen zum Angebot der Wertpapiere

NOTIERUNG UND HANDEL

Notierung und Handel

Es ist beantragt worden, die *Wertpapiere* in den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, einzubeziehen und zu handeln.

Es ist beantragt worden, die *Wertpapiere* in den Freiverkehr an der Stuttgarter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, einzubeziehen und zu handeln.

Die Zulassung der *Wertpapiere* zu einem geregelten Markt an einer Börse wurde nicht beantragt.

Mindesthandelsvolumen

1 Wertpapier

Schätzung der Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

Nicht anwendbar

ANGEBOT VON *WERTPAPIEREN*

Mindestzeichnungsbetrag für Anleger

1 Wertpapier

Höchstzeichnungsbetrag für Anleger

Nicht anwendbar

Die Zeichnungsfrist

Zeichnungsanträge für die *Wertpapiere* können ab (einschließlich) 24. Juni 2015 bis zum 7. Juli 2015 (einschließlich) (16:00 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main) gestellt werden.

Die *Emittentin* behält sich das Recht vor, die Anzahl der angebotenen *Wertpapiere*, gleich aus welchem Grund, zu verringern.

Der Angebotszeitraum

Das Angebot der *Wertpapiere* beginnt am 24. Juni 2015 und endet am 23. Juni 2016.

Die *Emittentin* behält sich das Recht vor, die Anzahl der angebotenen *Wertpapiere*, gleich aus welchem Grund, zu verringern.

Stornierung der Emission der *Wertpapiere*

Die *Emittentin* behält sich das Recht vor, die Emission der *Wertpapiere*, gleich aus welchem Grund, zu stornieren.

Vorzeitige Beendigung der *Zeichnungsfrist* für die *Wertpapiere*

Die *Emittentin* behält sich vor, die *Zeichnungsfrist*, gleich aus welchem Grund, vorzeitig zu beenden.

Vorzeitige Beendigung des

Die *Emittentin* behält sich vor, den

| | |
|---|--|
| <i>Angebotszeitraums</i> für die <i>Wertpapiere</i> | Angebotszeitraum, gleich aus welchem Grund, vorzeitig zu beenden. |
| Bedingungen für das Angebot: | Nicht anwendbar |
| Beschreibung des Antragsverfahrens: | Nicht anwendbar |
| Möglichkeit zur Reduzierung des Zeichnungsbetrages und Rückerstattungsverfahren bei zu hohen Zahlungen der Antragsteller: | Nicht anwendbar |
| Angaben zu Verfahren und Fristen für Bezahlung und Lieferung der <i>Wertpapiere</i> : | Anleger werden von der <i>Emittentin</i> oder dem jeweiligen Finanzintermediär über die Zuteilung von <i>Wertpapieren</i> und die diesbezüglichen Abwicklungsmodalitäten informiert. Die Emission der <i>Wertpapiere</i> erfolgt am <i>Emissionstag</i> , und die Lieferung der <i>Wertpapiere</i> erfolgt am <i>Wertstellungstag</i> bei <i>Emission</i> gegen Zahlung des Nettozeichnungspreises an die <i>Emittentin</i> . |
| Verfahren und Zeitpunkt für die Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots: | Die Ergebnisse des Angebots sind in den Filialen der jeweiligen Zahlstelle ab dem dritten Geschäftstag nach dem <i>Emissionstag</i> kostenlos erhältlich. |
| Verfahren für die Ausübung von Vorkaufsrechten, Übertragbarkeit von Zeichnungsrechten und Umgang mit nicht ausgeübten Zeichnungsrechten: | Nicht anwendbar |
| Kategorien potenzieller Anleger, für die das Angebot der <i>Wertpapiere</i> gilt, und Angaben zur möglichen Beschränkung des Angebots einzelner Tranchen auf bestimmte Länder: | Qualifizierte Anleger im Sinne der Prospektrichtlinie und Nicht-Qualifizierte Anleger. Das Angebot kann an alle Personen in Deutschland erfolgen, die alle anderen in dem <i>Basisprospekt</i> angegebenen oder anderweitig von der <i>Emittentin</i> und/oder den jeweiligen Finanzintermediären festgelegten Anlagebedingungen erfüllen. In anderen Ländern des EWR erfolgt das Angebot ausschließlich gemäß einer Ausnahmeregelung, die eine Befreiung von der Prospektpflicht gemäß Prospektrichtlinie in der jeweils nationalrechtlichen Umsetzung vorsieht. |
| Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrages an die Antragsteller und Informationen dazu, ob bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung mit den <i>Wertpapieren</i> gehandelt werden darf: | Nicht anwendbar |
| Betrag der Gebühren und Steuern, die | Nicht anwendbar |

speziell für Zeichner oder Käufer anfallen:

Name(n) und Adresse(n) (sofern der *Emittentin* bekannt) der Platzierungsstellen in den verschiedenen Ländern, in denen das Angebot erfolgt.

Zum Datum dieser *Endgültigen Bedingungen* nicht anwendbar

Zustimmung zur Verwendung des Prospekts:

Die *Emittentin* stimmt der Verwendung des Prospekts durch alle Finanzintermediäre zu (generelle Zustimmung).

Die spätere Weiterveräußerung und endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des Prospekts gemäß Artikel 9 der *Prospektrichtlinie* erfolgen.

GEBÜHREN

Von der *Emittentin* an die Vertriebsstellen gezahlte Gebühren

Bestandsprovision¹

Nicht anwendbar

Platzierungsgebühr

1,10% des Erwerbspreises

Von der *Emittentin* nach der Emission von den Wertpapierinhabern erhobene Gebühren

Nicht anwendbar

WERTPAPIERRATINGS

Rating

Die *Wertpapiere* verfügen über kein Rating.

INTERESSEN AN DER EMISSION BETEILIGTER NATÜRLICHER UND JURISTISCHER PERSONEN

Interessen an der Emission beteiligter natürlicher und juristischer Personen

Der *Emittentin* sind, mit Ausnahme der Vertriebsstellen im Hinblick auf die vorstehend unter "Gebühren" aufgeführten Gebühren, keine an der Emission der *Wertpapiere* beteiligten Personen bekannt, die ein wesentliches Interesse an dem Angebot haben.

¹ Die *Emittentin* zahlt ggf. Platzierungsgebühren und Bestandsprovisionen in Form von verkaufsbezogenen Provisionen an die jeweilige(n) Vertriebsstelle(n). Alternativ kann die *Emittentin* der/den jeweiligen Vertriebsstelle(n) einen angemessenen Abschlag auf den Ausgabepreis (ohne Ausgabeaufschlag) gewähren. Bestandsprovisionen können laufend aus den in den *Produktbedingungen* erwähnten Verwaltungsgebühren auf Grundlage des *Basiswerts* bestritten werden. Fungiert die Deutsche Bank AG sowohl als *Emittentin* als auch als Vertriebsstelle in Verbindung mit dem Verkauf ihrer eigenen Wertpapiere, werden die entsprechenden Beträge der Vertriebseinheit der Deutsche Bank AG intern gutgeschrieben. Weitere Informationen zu Preisen und Preisbestandteilen sind den Punkten 5 und 6 im Abschnitt E "Interessenkonflikte" von Teil II (Risikofaktoren) des Basisprospekts zu entnehmen.

The licensing agreement between the Issuer and STOXX is solely for their benefit and not for the benefit of the owners of the Securities or any other third parties.

Veröffentlichung weiterer Angaben durch die *Emittentin*

Die *Emittentin* beabsichtigt nicht, weitere Angaben zum *Basiswert* bereitzustellen.

LÄNDERSPEZIFISCHE ANGABEN:

Bundesrepublik Deutschland

*Zahl- und
Verwaltungsstelle in
Deutschland*

In Deutschland ist die *Zahl- und Verwaltungsstelle* die Deutsche Bank AG. Die *Zahl- und Verwaltungsstelle* handelt über ihre Hauptgeschäftsstelle in Frankfurt am Main, die sich zum *Emissionstag* unter folgender Anschrift befindet: Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland.

Republik Österreich

*Zahl- und
Verwaltungsstelle in
Österreich*

In Österreich ist die *Zahl- und Verwaltungsstelle* die Deutsche Bank AG handelnd über ihre Niederlassung Wien, die sich zum *Emissionstag* unter folgender Anschrift befindet: Fleischmarkt 1, 1010 Wien, Österreich.

Grossherzogtum Luxemburg

*Zahl- und
Verwaltungsstelle in
Luxemburg*

In Luxemburg ist die *Zahl- und Verwaltungsstelle* die Deutsche Bank Luxembourg S.A., handelnd über ihre Niederlassung Luxemburg, die sich zum *Emissionstag* unter folgender Anschrift befindet: 2 Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg, Luxemburg.

Anhang zu den *Endgültigen Bedingungen*

Emissionsspezifische Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus bestimmten Offenlegungspflichten, den sogenannten "Punkten". Diese Punkte sind in den Abschnitten A - E enthalten und nummeriert (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die für eine Zusammenfassung dieses Typs von Wertpapieren und Emittent erforderlich sind. Da einige Punkte nicht adressiert werden müssen, kann es Lücken in der Nummerierungsreihenfolge geben.

Auch wenn ein Punkt aufgrund des Typs von Wertpapieren und Emittent erforderlich sein kann, besteht die Möglichkeit, dass zu diesem Punkt keine relevanten Informationen gegeben werden können. In diesem Fall wird eine kurze Beschreibung des Punktes mit der Erwähnung "Nicht anwendbar" eingefügt.

| Punkt | Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise | |
|-------|--|---|
| A.1 | Warnhinweis | <p>Warnhinweis, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenfassung als Einführung zum <i>Prospekt</i> verstanden werden sollte, • der Anleger jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten <i>Prospekts</i> stützen sollte, • für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in einem <i>Prospekt</i> enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des <i>Prospekts</i> vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte und • die Deutsche Bank Aktiengesellschaft in ihrer Funktion als <i>Emittentin</i>, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung hiervon übernommen hat und von der der Erlass der Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung hiervon ausgeht, haftbar gemacht werden kann, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des <i>Prospekts</i> gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des <i>Prospekts</i> gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die <i>Wertpapiere</i> für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen. |
| A.2 | Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts | <ul style="list-style-type: none"> • Die <i>Emittentin</i> stimmt der Verwendung des <i>Prospekts</i> für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der <i>Wertpapiere</i> durch alle Finanzintermediäre zu (generelle Zustimmung). • Die spätere Weiterveräußerung und endgültigen Platzierung der <i>Wertpapiere</i> durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des <i>Prospekts</i> gemäß Artikel 9 der <i>Prospektrichtlinie</i> erfolgen. • Diese Zustimmung erfolgt nicht vorbehaltlich etwaiger Bedingungen. • Im Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen. |

| Punkt | Abschnitt B – Emittentin | |
|-------|--|--|
| B.1 | Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin | Die juristische und kommerzielle Bezeichnung der <i>Emittentin</i> lautet Deutsche Bank Aktiengesellschaft (" Deutsche Bank " oder die " Bank "). |
| B.2 | Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Gründung der Emittentin | Die Deutsche Bank ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Bank hat ihren Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie unterhält ihre Hauptniederlassung unter der Anschrift Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland (Telefon: +49-69-910-00). |

| B.4b | Trends | Mit Ausnahme der Auswirkungen der makroökonomischen Bedingungen und des Marktumfelds, Rechtsrisiken in Zusammenhang mit der Finanzmarktkrise sowie der Auswirkungen gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften, die für alle Finanzinstitute in Deutschland und der Eurozone gelten, gibt es keine bekannten Trends, Unsicherheiten, Anforderungen, Verpflichtungen oder Ereignisse, die im laufenden Geschäftsjahr mit hinreichender Wahrscheinlichkeit wesentliche Auswirkungen auf die Aussichten der Emittentin haben werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---|--|---|-------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|---|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|---|-------|--------|--------|--------------------|----------------------------------|-------|--------|--------|--------------------|
| B.5 | Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe | Die Deutsche Bank ist die Muttergesellschaft eines Konzerns aus Banken, Kapitalmarktunternehmen, Fondsgesellschaften, Gesellschaften zur Immobilienfinanzierung, Teilzahlungsunternehmen, Research- und Beratungsunternehmen und anderen in- und ausländischen Unternehmen (der "Deutsche Bank-Konzern"). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B.9 | Gewinnprognosen oder -schätzungen | Nicht anwendbar, es werden keine Gewinnprognosen oder -schätzungen abgegeben | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B.10 | Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen | Nicht anwendbar. Es gibt keine Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B.12 | Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen | <p>Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Bilanz und Gewinnrechnung der Deutsche Bank AG, der den maßgeblichen geprüften konsolidierten und in Übereinstimmung mit den IFRS erstellten Konzernabschlüssen für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr und zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr sowie den ungeprüften konsolidierten Zwischenfinanzangaben zum 31. März 2014 und zum 31. März 2015 entnommen ist.</p> <table border="1" data-bbox="699 848 1468 1780"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">31. Dezember 2013 <small>(IFRS, geprüft)</small></th> <th style="text-align: center;">31. März 2014 <small>(IFRS, ungeprüft)</small></th> <th style="text-align: center;">31. Dezember 2014 <small>(IFRS, geprüft)</small></th> <th style="text-align: center;">31. März 2015 <small>(IFRS, ungeprüft)</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundkapital (in Euro)¹</td> <td style="text-align: right;">2.609.919.078,40</td> <td style="text-align: right;">2.609.919.078,40</td> <td style="text-align: right;">3.530.939.215,36</td> <td style="text-align: right;">3.530.939.215,36</td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Stammaktien¹</td> <td style="text-align: right;">1.019.499.640</td> <td style="text-align: right;">1.019.499.640</td> <td style="text-align: right;">1.379.273.131</td> <td style="text-align: right;">1.379.273.131</td> </tr> <tr> <td>Summe der Aktiva (in Millionen Euro)</td> <td style="text-align: right;">1.611.400</td> <td style="text-align: right;">1.636.574</td> <td style="text-align: right;">1.708.703</td> <td style="text-align: right;">1.955.465</td> </tr> <tr> <td>Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro)</td> <td style="text-align: right;">1.556.434</td> <td style="text-align: right;">1.580.557</td> <td style="text-align: right;">1.635.481</td> <td style="text-align: right;">1.877.533</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital (in Millionen Euro)</td> <td style="text-align: right;">54.966</td> <td style="text-align: right;">56.017</td> <td style="text-align: right;">73.223</td> <td style="text-align: right;">77.932</td> </tr> <tr> <td>Core Tier-1-Kapitalquote/ Common Equity Tier-1-Kapitalquote^{2,3}</td> <td style="text-align: right;">12,8%</td> <td style="text-align: right;">13,2 %</td> <td style="text-align: right;">15,2 %</td> <td style="text-align: right;">13,8%⁴</td> </tr> <tr> <td>Tier-1-Kapitalquote³</td> <td style="text-align: right;">16,9%</td> <td style="text-align: right;">13,2 %</td> <td style="text-align: right;">16,1 %</td> <td style="text-align: right;">14,6%⁵</td> </tr> </tbody> </table> <p>¹ Quelle: Internetseite der Emittentin unter https://www.deutsche-bank.de/ir/de/content/deutsche_bank_aktie.htm Stand: 8. Mai 2015</p> <p>² Nach den CRR/CRD 4-Regelungen wurde der Begriff des "Core Tier 1" durch den Begriff des "Common Equity Tier 1" ersetzt.</p> | | 31. Dezember 2013 <small>(IFRS, geprüft)</small> | 31. März 2014 <small>(IFRS, ungeprüft)</small> | 31. Dezember 2014 <small>(IFRS, geprüft)</small> | 31. März 2015 <small>(IFRS, ungeprüft)</small> | Grundkapital (in Euro) ¹ | 2.609.919.078,40 | 2.609.919.078,40 | 3.530.939.215,36 | 3.530.939.215,36 | Anzahl der Stammaktien ¹ | 1.019.499.640 | 1.019.499.640 | 1.379.273.131 | 1.379.273.131 | Summe der Aktiva (in Millionen Euro) | 1.611.400 | 1.636.574 | 1.708.703 | 1.955.465 | Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro) | 1.556.434 | 1.580.557 | 1.635.481 | 1.877.533 | Eigenkapital (in Millionen Euro) | 54.966 | 56.017 | 73.223 | 77.932 | Core Tier-1-Kapitalquote/ Common Equity Tier-1-Kapitalquote ^{2,3} | 12,8% | 13,2 % | 15,2 % | 13,8% ⁴ | Tier-1-Kapitalquote ³ | 16,9% | 13,2 % | 16,1 % | 14,6% ⁵ |
| | 31. Dezember 2013 <small>(IFRS, geprüft)</small> | 31. März 2014 <small>(IFRS, ungeprüft)</small> | 31. Dezember 2014 <small>(IFRS, geprüft)</small> | 31. März 2015 <small>(IFRS, ungeprüft)</small> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grundkapital (in Euro) ¹ | 2.609.919.078,40 | 2.609.919.078,40 | 3.530.939.215,36 | 3.530.939.215,36 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Stammaktien ¹ | 1.019.499.640 | 1.019.499.640 | 1.379.273.131 | 1.379.273.131 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe der Aktiva (in Millionen Euro) | 1.611.400 | 1.636.574 | 1.708.703 | 1.955.465 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe der Verbindlichkeiten (in Millionen Euro) | 1.556.434 | 1.580.557 | 1.635.481 | 1.877.533 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eigenkapital (in Millionen Euro) | 54.966 | 56.017 | 73.223 | 77.932 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Core Tier-1-Kapitalquote/ Common Equity Tier-1-Kapitalquote ^{2,3} | 12,8% | 13,2 % | 15,2 % | 13,8% ⁴ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tier-1-Kapitalquote ³ | 16,9% | 13,2 % | 16,1 % | 14,6% ⁵ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | |
|-------------|---|--|
| | <p>Erklärung, dass sich die Aussichten der Emittentin seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben, oder Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung</p> <p>Beschreibung wesentlicher Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind</p> | <p>³ Die Kapitalquoten für 2014 und 2015 basieren auf den Übergangsbestimmungen der CRR/CRD 4-Eigenkapitalvorschriften; Angaben für frühere Zeiträume basieren auf den Basel 2.5-Vorschriften ohne Übergangsposten gemäß dem früheren § 64h Abs. 3 KWG.</p> <p>⁴ Die auf Basis einer vollständigen Umsetzung von CRR/CRD 4 berechnete Common Equity Tier-1-Kapitalquote belief sich zum 31. März 2015 auf 11,1 %.</p> <p>⁵ Die auf Basis einer vollständigen Umsetzung von CRR/CRD 4 berechnete Tier-1-Kapitalquote belief sich zum 31. März 2015 auf 12,2 %.</p> <p>Seit dem 31. Dezember 2014 sind keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der <i>Deutschen Bank</i> eingetreten.</p> <p>Nicht anwendbar; seit dem 31. März 2015 ist keine wesentliche Veränderung der Finanzlage oder Handelsposition des Deutsche Bank-Konzerns eingetreten.</p> |
| B.13 | Ereignisse aus der jüngsten Zeit | Nicht anwendbar. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der <i>Emittentin</i> , die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind. |
| B.14 | Abhängigkeit von anderen Unternehmen der Gruppe | Nicht anwendbar. Die <i>Emittentin</i> ist nicht von anderen Unternehmen der Gruppe abhängig. |
| B.15 | Haupttätigkeiten der Emittentin | <p>Gegenstand der <i>Deutschen Bank</i> ist gemäß ihrer Satzung der Betrieb von Bankgeschäften jeder Art, die Erbringung von Finanz- und sonstigen Dienstleistungen und die Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Die <i>Bank</i> kann diesen Unternehmensgegenstand selbst oder durch Tochter- und Beteiligungsunternehmen verwirklichen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die <i>Bank</i> zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zum Erwerb, zur Verwaltung und zur Veräußerung von Beteiligungen an andere Unternehmen sowie zum Abschluss von Unternehmensverträgen.</p> <p>Zum 31. Dezember 2014 hatte die <i>Deutsche Bank</i> die folgenden fünf Unternehmensbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Banking & Securities (CB&S); • Global Transaction Banking (GTB); • Deutsche Asset & Wealth Management (Deutsche AWM); • Private & Business Clients (PBC); und • Non-Core Operations Unit (NCOU). <p>Die fünf Unternehmensbereiche werden von Infrastrukturfunktionen unterstützt. Darüber hinaus hat die <i>Bank</i> eine regionale Managementstruktur, die weltweit regionale Zuständigkeiten abdeckt.</p> <p>Die <i>Deutsche Bank</i> unterhält Geschäftsbeziehungen mit bestehenden und neuen Kunden in nahezu jedem Land der Welt. Diese Geschäftsaktivitäten werden abgewickelt über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tochtergesellschaften und Filialen in zahlreichen Ländern, • Repräsentanzen in anderen Ländern und |

| | | <ul style="list-style-type: none"> einen oder mehrere Repräsentanten zur Betreuung ihrer Kunden in einer Reihe von weiteren Ländern. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|---|--------------------------|-------------|-------------|----------|---------|----|-----|---------|-----|------|-----|--------|-------|---|----|---------|------|----------|--------------|--------------------------|
| B.16 | Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse | Nicht anwendbar. Nach den Meldungen wesentlicher Beteiligungen gemäß §§ 21 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) gibt es nur zwei Aktionäre, die über 5 %, aber unter 10 % der Aktien an der Emittentin halten. Nach Kenntnis der Emittentin existieren keine weiteren Aktionäre, die über 3 % der Aktien halten. Die Emittentin ist daher weder unmittelbar noch mittelbar beherrscht oder kontrolliert. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B.17 | Ratings, die für die Emittentin oder ihre Schuldtitel erstellt wurden | <p>Die Deutsche Bank hat ein Rating von Moody's Investors Service, Inc. („Moody's“), Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited („S&P“), Fitch Deutschland GmbH („Fitch“) und DBRS, Inc. („DBRS“, zusammen mit Fitch, S&P und Moody's die „Rating-Agenturen“) erhalten.</p> <p>S&P und Fitch haben ihren Sitz in der Europäischen Union und sind gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Rating-Agenturen in ihrer jeweils geltenden Fassung („Ratingverordnung“) registriert. Die von Moody's vergebenen Ratings wurden von der Geschäftsstelle von Moody's im Vereinigten Königreich (Moody's Investors Services Ltd.) nach Maßgabe von Artikel 4 Absatz 3 der Ratingverordnung übernommen. In Bezug auf DBRS werden die Ratings von DBRS Ratings Ltd. im Vereinigten Königreich gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Ratingverordnung übernommen.</p> <p>Am 16. Juni 2015 lauteten die der Deutschen Bank von den Rating-Agenturen erteilten Ratings wie folgt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Rating-Agentur</th> <th>langfristig</th> <th>kurzfristig</th> <th>Ausblick</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Moody's</td> <td>A3</td> <td>P-2</td> <td>negativ</td> </tr> <tr> <td>S&P</td> <td>BBB+</td> <td>A-2</td> <td>stabil</td> </tr> <tr> <td>Fitch</td> <td>A</td> <td>F1</td> <td>negativ</td> </tr> <tr> <td>DBRS</td> <td>A (high)</td> <td>R-1 (middle)</td> <td>Under Review Negative</td> </tr> </tbody> </table> | Rating-Agentur | langfristig | kurzfristig | Ausblick | Moody's | A3 | P-2 | negativ | S&P | BBB+ | A-2 | stabil | Fitch | A | F1 | negativ | DBRS | A (high) | R-1 (middle) | Under Review Negative |
| Rating-Agentur | langfristig | kurzfristig | Ausblick | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Moody's | A3 | P-2 | negativ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| S&P | BBB+ | A-2 | stabil | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fitch | A | F1 | negativ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DBRS | A (high) | R-1 (middle) | Under Review Negative | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Punkt | Abschnitt C – Wertpapiere | |
|------------|---|--|
| C.1 | Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich jeder Wertpapierkennnummer | <p>Gattung der Wertpapiere</p> <p>Die <i>Wertpapiere</i> werden durch eine Globalurkunde (die "Globalurkunde") verbrieft.</p> <p>Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.</p> <p>Die <i>Wertpapiere</i> werden als Inhaberpapiere begeben.</p> <p>Art der Wertpapiere</p> <p>Bei den <i>Wertpapieren</i> handelt es sich um <i>Zertifikate</i>.</p> <p>Wertpapierkennnummer(n) der Wertpapiere</p> <p>ISIN: DE000DB2GXC4</p> <p>WKN: DB2GXC</p> |
| C.2 | Währung | Euro („ EUR “) |
| C.5 | Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Wertpapiere | Jedes <i>Wertpapier</i> ist nach dem jeweils anwendbaren Recht und gegebenenfalls den jeweils geltenden Vorschriften und Verfahren der <i>Clearingstelle</i> übertragbar, in deren Unterlagen die Übertragung vermerkt wird. |
| C.8 | Mit den Wertpapieren verbundene Rechte, einschließlich der Rangordnung und Beschränkungen | <p>Anwendbares Recht der Wertpapiere</p> <p>Die <i>Wertpapiere</i> unterliegen deutschem Recht. Die Schaffung der <i>Wertpapiere</i> kann</p> |

| | | |
|-------------|--|---|
| | dieser Rechte | <p>der für die <i>Clearingstelle</i> geltenden Rechtsordnung unterliegen.</p> <p>Mit den Wertpapieren verbundene Rechte</p> <p>Durch die <i>Wertpapiere</i> erhalten die Inhaber der <i>Wertpapiere</i> bei Tilgung oder Ausübung Anspruch auf Erhalt eines Auszahlungsbetrages und/oder eines Lieferbestandes.</p> <p>Beschränkungen der Rechte</p> <p>Die <i>Emittentin</i> ist unter den in den <i>Emissionsbedingungen</i> festgelegten Voraussetzungen zur Kündigung der <i>Wertpapiere</i> und zu Anpassungen der <i>Emissionsbedingungen</i> berechtigt.</p> <p>Status der Wertpapiere</p> <p>Die <i>Wertpapiere</i> begründen direkte, unbesicherte, nicht-nachrangige Verpflichtungen der <i>Emittentin</i>, die untereinander und gegenüber sämtlichen anderen unbesicherten, nicht-nachrangigen Verpflichtungen der <i>Emittentin</i> gleichrangig sind, wobei dies nicht für gesetzlich vorrangige Verpflichtungen gilt.</p> |
| C.9 | Nominalzinssatz, Datum, ab dem die Zinsen zahlbar werden und Zinsfälligkeitstermine, sowie, wenn der Zinssatz nicht festgelegt ist, Beschreibung des Basiswerts, auf den er sich stützt, Fälligkeitstermin und Vereinbarung für die Darlehenstilgung, einschließlich der Rückzahlungsverfahren, sowie Angaben der Rendite und Name der Vertreter von Schuldtitelinhabern | Nicht anwendbar, die Wertpapiere berechtigen den Anleger nicht zum Erhalt von 100 Prozent des <i>Anfänglichen Emissionspreises</i> . |
| C.10 | Derivative Komponente bei der Zinszahlung | Nicht anwendbar, die Wertpapiere berechtigen den Anleger nicht zum Erhalt von 100 Prozent des <i>Anfänglichen Emissionspreises</i> . |
| C.11 | Antrag auf Zulassung zum Handel, um die Wertpapiere an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten zu platzieren, wobei die betreffenden Märkte zu nennen sind | <p>Nicht anwendbar; die Zulassung der <i>Wertpapiere</i> zu einem geregelten Markt an einer Börse wurde nicht beantragt.</p> <p>Es ist beantragt worden, die <i>Wertpapiere</i> in den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, einzubeziehen und zu handeln.</p> <p>Es ist beantragt worden, die <i>Wertpapiere</i> in den Freiverkehr an der Stuttgarter Wertpapierbörse, der kein geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG ist, einzubeziehen und zu handeln.</p> |
| C.15 | Beschreibung, wie der Wert der Anlage durch den Wert des Basisinstruments/der Basisinstrumente beeinflusst wird, es sei denn, die Wertpapiere haben eine Mindeststückelung von 100 000 EUR | <p>Dieses Fallschirm-Zertifikat ist an die Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> gekoppelt. Anleger nehmen unter Berücksichtigung des <i>Teilhabefaktors</i>, falls dieser größer als 100% ist, sogar gehebelt, an der positiven Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> bezogen auf den <i>Basispreis</i> teil. Unterhalb der <i>Fallschirmschwelle</i> nehmen Anleger an der negativen Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> teil.</p> <p>a) Liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> über dem <i>Basispreis</i>, erhalten Anleger den <i>Anfänglichen Emissionspreis</i> multipliziert mit dem Verhältnis aus dem <i>Schlussreferenzpreis</i> und <i>Anfangsreferenzpreis</i> unter Berücksichtigung des <i>Teilhabefaktors</i>.</p> <p>b) Liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> auf oder über der <i>Fallschirmschwelle</i>, erhalten Anleger den <i>Anfänglichen Emissionspreis</i>.</p> <p>c) Liegt der <i>Schlussreferenzpreis</i> unter der <i>Fallschirmschwelle</i>, erhalten Anleger den <i>Anfänglichen Emissionspreis</i> multipliziert mit dem Verhältnis aus <i>Schlussreferenzpreis</i> und <i>Fallschirmschwelle</i>. Anleger nehmen damit an der negativen Wertentwicklung des <i>Basiswerts</i> ausgehend von der <i>Fallschirmschwelle</i> teil.</p> <p>Für die Absicherung gegen begrenzte Kursverluste geben Anleger Ansprüche auf</p> |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|-----------------------------|--|---------------------|--------------|-------------------|--|---------------------------|---------------------------------------|-----------------------|------|--------------------------------------|--------------|
| | | <p>den/aus dem <i>Basiswert</i> (z.B. Stimmrechte, Dividenden) auf.</p> <p>Während der Laufzeit erhalten Anleger keine laufenden Erträge wie z.B. Zinsen. Anlegern stehen zudem keine Ansprüche auf den / aus dem <i>Basiswert</i> (z.B. Stimmrechte, Dividenden) zu.</p> <table border="1"> <tr> <td><i>Anfangsreferenzpreis</i></td> <td>Offizieller Schlussstand des Basiswerts vom Emissionstag</td> </tr> <tr> <td><i>Emissionstag</i></td> <td>7. Juli 2015</td> </tr> <tr> <td><i>Basispreis</i></td> <td>100% des <i>Anfangsreferenzpreises</i></td> </tr> <tr> <td><i>Fallschirmschwelle</i></td> <td>70% des <i>Anfangsreferenzpreises</i></td> </tr> <tr> <td><i>Teilhabefaktor</i></td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td><i>Wertstellungstag Emission</i> bei</td> <td>9. Juli 2015</td> </tr> </table> | <i>Anfangsreferenzpreis</i> | Offizieller Schlussstand des Basiswerts vom Emissionstag | <i>Emissionstag</i> | 7. Juli 2015 | <i>Basispreis</i> | 100% des <i>Anfangsreferenzpreises</i> | <i>Fallschirmschwelle</i> | 70% des <i>Anfangsreferenzpreises</i> | <i>Teilhabefaktor</i> | 100% | <i>Wertstellungstag Emission</i> bei | 9. Juli 2015 |
| <i>Anfangsreferenzpreis</i> | Offizieller Schlussstand des Basiswerts vom Emissionstag | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Emissionstag</i> | 7. Juli 2015 | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Basispreis</i> | 100% des <i>Anfangsreferenzpreises</i> | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Fallschirmschwelle</i> | 70% des <i>Anfangsreferenzpreises</i> | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Teilhabefaktor</i> | 100% | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Wertstellungstag Emission</i> bei | 9. Juli 2015 | | | | | | | | | | | | | |
| C.16 | Verfalltag oder Fälligkeitstermin der derivativen Wertpapiere — Ausübungstermin oder letzter Referenztermin | <p>Fälligkeitstag: Der dritte <i>Geschäftstag</i> nach dem <i>Bewertungstag</i>, voraussichtlich 9. Juli 2020</p> <p>Ausübungstag: 6. Juli 2020</p> <p>Bewertungstag: 6. Juli 2020</p> | | | | | | | | | | | | |
| C.17 | Abrechnungsverfahren für die derivativen Wertpapiere | <p>Seitens der <i>Emittentin</i> fällige Auszahlungsbeträge werden zur Auszahlung an die <i>Wertpapierinhaber</i> auf die jeweilige <i>Clearingstelle</i> übertragen.</p> <p>Die <i>Emittentin</i> wird durch Zahlungen an die jeweilige <i>Clearingstelle</i> oder den von dieser/diesem angegebenen Zahlungsempfänger in Höhe des gezahlten Betrages von ihren Zahlungsverpflichtungen befreit.</p> | | | | | | | | | | | | |
| C.18 | Beschreibung der Tilgung bei derivativen Wertpapieren | Zahlung des <i>Auszahlungsbetrages</i> an die jeweiligen <i>Wertpapierinhaber</i> am <i>Fälligkeitstag</i> . | | | | | | | | | | | | |
| C.19 | Ausübungspreis oder endgültiger Referenzpreis des Basiswerts | Schlussreferenzpreis: Der <i>Referenzpreis</i> am <i>Bewertungstag</i> | | | | | | | | | | | | |
| C.20 | Art des Basiswerts und Angabe des Ortes, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind | <p>Typ: Index</p> <p>Bezeichnung: EURO STOXX 50® Index (Preisindex)</p> <p>ISIN: EU0009658145</p> <p>Informationen zur historischen und fortlaufenden Wertentwicklung des Basiswerts und zu seiner Volatilität sind auf der öffentlich zugänglichen Webseite unter www.ariva.de erhältlich.</p> | | | | | | | | | | | | |

| Punkt | Abschnitt D – Risiken | |
|------------|--|--|
| D.2 | Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind | <p>Anleger sind dem Risiko einer Insolvenz infolge einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der <i>Emittentin</i>, d. h. dem Risiko einer vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen, ausgesetzt. Eine Bewertung dieses Risikos wird mittels der Emittentenratings vorgenommen.</p> <p>Im Folgenden werden Faktoren beschrieben, die sich nachteilig auf die Profitabilität der <i>Deutschen Bank</i> auswirken können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch wenn sich die Wirtschaft in den Vereinigten Staaten allmählich erholt hat, |

| | | |
|--|--|---|
| | | <p>verzeichnet Europa weiterhin ein gedämpftes Wirtschaftswachstum, eine hohe strukturelle Verschuldung, anhaltende Langzeitarbeitslosigkeit und eine sehr niedrige Inflation. Diese anhaltend herausfordernden Marktbedingungen haben zu einer politischen Unsicherheit in vielen Mitgliedstaaten der Eurozone beigetragen und wirken sich weiterhin nachteilig auf die Ertrags- und Finanzlage einiger Geschäftsbereiche der <i>Deutschen Bank</i> aus, während die Margen zahlreicher Geschäftsbereiche der <i>Deutschen Bank</i> aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und des Wettbewerbs im Finanzdienstleistungssektor unter Druck geraten sind. Sollten diese Bedingungen anhalten oder sich verschlechtern, könnte die <i>Deutsche Bank</i> zu der Auffassung gelangen, dass Änderungen ihres Geschäftsmodells erforderlich werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die aufsichtsrechtlichen und politischen Maßnahmen der europäischen Regierungen im Hinblick auf die Staatsschuldenkrise könnten nicht ausreichend sein, um ein Übergreifen der Krise auf andere Länder oder den Austritt eines oder mehrerer Länder aus der Gemeinschaftswährung langfristig zu verhindern. Insbesondere Populismus gegen die Sparpolitik in Griechenland und anderen Mitgliedstaaten der Eurozone könnten das Vertrauen in die weitere Teilnahme dieser Staaten am Euro untergraben. Der Staatsbankrott oder der Austritt eines oder mehrerer Mitgliedsländer des Euro-Währungsgebiets könnte unvorhersehbare Folgen für das Finanzsystem und die Wirtschaft im Ganzen haben und insbesondere zu einer Abschwächung des Geschäftsvolumens, zu Abschreibungen auf Vermögenswerte und zu Verlusten in allen Geschäftsbereichen der <i>Deutschen Bank</i> führen. Die Möglichkeiten der <i>Deutschen Bank</i>, sich gegen diese Risiken abzusichern, sind begrenzt. • Aufgrund der andauernden Staatsschuldenkrise könnte die <i>Deutsche Bank</i> gezwungen sein, Abschreibungen auf den Bestand von Forderungen gegen europäische und andere Staaten vorzunehmen. Die Kreditausfallabsicherungen, die die <i>Deutsche Bank</i> eingegangen ist, um ihr Kreditrisiko gegenüber diesen Staaten zu steuern, könnten zum Ausgleich dieser Verluste nicht ausreichen. • Die <i>Deutsche Bank</i> hat einen steten Bedarf an Liquidität, um ihre Geschäftsaktivitäten zu refinanzieren. Sie könnte von Phasen eines marktweiten oder bankenspezifischen Liquiditätsengpasses betroffen sein, und die ihr zur Verfügung stehende Liquidität könnte sich als nicht ausreichend erweisen, selbst wenn ihr zugrunde liegendes Geschäft stark bleibt. • Bereits umgesetzte sowie geplante aufsichtsrechtliche Reformen als Antwort auf die Schwäche des Finanzsektors haben zusammen mit der allgemein verstärkten regulatorischen Überwachung eine erhebliche Unsicherheit für die <i>Deutsche Bank</i> geschaffen und könnten ihr Geschäft sowie ihre Fähigkeit zur Umsetzung ihrer strategischen Pläne beeinträchtigen. • Änderungen der aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen verlangen von der <i>Deutschen Bank</i> eine erhöhte Kapitalunterlegung und könnten ihr Geschäftsmodell und das Wettbewerbsumfeld, in dem sie sich bewegt, wesentlich beeinflussen. Annahmen im Markt, die <i>Deutsche Bank</i> könnte ihre Kapitalanforderungen nicht mit einem angemessenen Puffer einhalten, oder Forderungen nach einer Kapitalausstattung über das erforderliche Maß hinaus könnten die Auswirkungen der vorgenannten Faktoren auf ihr Geschäft und ihr Ergebnis noch verstärken. • Die immer strengeren aufsichtsrechtlichen Anforderungen, die die <i>Deutsche Bank</i> erfüllen muss, könnten im Zusammenwirken mit erheblichen Kapitalabflüssen im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und der Durchsetzung von Forderungen dazu führen, dass die Aufrechterhaltung ihrer Kapitalquoten in der von den Aufsichtsbehörden verlangten bzw. vom Markt erwarteten Höhe für die <i>Deutsche Bank</i> schwierig wird. • Vorschriften in den Vereinigten Staaten, in Deutschland und Vorschläge der Europäischen Union in Bezug auf ein Verbot des Eigenhandels oder der |
|--|--|---|

| | | |
|--|--|--|
| | | <p>Abtrennung vom Einlagengeschäft könnten wesentliche Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der <i>Deutschen Bank</i> haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische und deutsche Vorschriften zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen sowie durch den Finanzstabilitätsrat veröffentlichte Vorschläge zur Einführung einer neuen Mindestkapitalanforderung zur Sicherstellung der Gesamt-Verlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“) könnten höhere Refinanzierungskosten verursachen und sich bei Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen erheblich auf die Geschäftstätigkeit der <i>Deutschen Bank</i> auswirken und zu Verlusten für Gläubiger führen. • Andere im Zuge der Finanzkrise verabschiedete oder vorgeschlagene aufsichtsrechtliche Reformen, beispielsweise umfassende neue Vorschriften hinsichtlich der Tätigkeit der <i>Deutschen Bank</i> im Derivategeschäft, Bankabgaben oder eine mögliche Finanztransaktionssteuer, könnten zu einer wesentlichen Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen der <i>Deutschen Bank</i> führen und sich nachteilig auf ihr Geschäftsmodell auswirken. • Nachteilige Marktbedingungen, ein historisch niedriges Preisniveau, Volatilität und die Zurückhaltung der Anleger haben sich auf die Erträge und Gewinne der <i>Deutschen Bank</i> bereits erheblich nachteilig ausgewirkt und können auch in der Zukunft erhebliche nachteilige Auswirkungen haben. Dies gilt insbesondere für das Investmentbanking, das Brokerage-Geschäft und andere kommissions- und gebührenabhängige Geschäftsbereiche. Die <i>Deutsche Bank</i> hat infolgedessen bereits erhebliche Verluste in den Bereichen Trading und Investment erlitten, die sich auch in Zukunft fortsetzen könnten. • Seit der Vorstellung der Ziele im Rahmen ihrer Strategie 2015+ durch die Deutsche Bank im Jahr 2012 haben sich die makroökonomischen und Marktbedingungen sowie die aufsichtsrechtlichen Anforderungen als deutlich herausfordernder erwiesen als ursprünglich angenommen, so dass die Deutsche Bank ihre Erwartungen an die Herausforderungen dieses Umfelds angepasst und die nächste Phase ihrer Strategie in Form der Strategie 2020 entwickelt hat, die im April 2015 bekanntgegeben wurde. Sollte es der Deutschen Bank nicht gelingen, ihre aktualisierte Strategie erfolgreich umzusetzen, könnte dies dazu führen, dass sie nicht in der Lage ist, ihre finanziellen Ziele zu erreichen, oder Verluste, eine sinkende Profitabilität oder eine Erosion ihrer Kapitalbasis erleidet und ihr Aktienkurs wesentlich nachteilig beeinflusst wird. • Die <i>Deutsche Bank</i> ist in einem Umfeld tätig, in dem der Grad der Regulierung bereits hoch ist und noch weiter zunimmt und das darüber hinaus für Rechtsstreitigkeiten anfällig ist, so dass sie Schadensersatzansprüchen und anderen Kosten, deren Höhe beträchtlich und schwierig abzuschätzen sein kann, sowie rechtlichen, aufsichtsrechtlichen Sanktionen und Reputationsschädigungen ausgesetzt sein kann. • Die Deutsche Bank ist gegenwärtig Adressat industrieweiter aufsichts- und strafrechtlicher Untersuchungen sowie von Zivilklagen im Zusammenhang mit Interbankenzinssätzen. Obwohl die Deutsche Bank Einigungen in Form von Vergleichen mit dem US Department of Justice (DOJ), der U.S. Commodity Futures Trading Commission (CFTC), der U.K. Financial Conduct Authority (FCA) und dem New York State Department of Financial Services (NYSDFS) wegen dem Fehlverhalten bezüglich der Festlegung der London Interbank Offered Rate (LIBOR), der Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR) und der Tokyo Interbank Offered Rate (TIBOR) getroffen hat, werden weitere regulatorische Untersuchungen der Deutschen Bank im Hinblick auf Interbankenkurse weiterhin durchgeführt und die Deutsche Bank bleibt weiterhin exponiert für regulatorische Auflagen und Zivilklagen. Aufgrund einer Vielzahl von Unwägbarkeiten, einschließlich der hohen Aufmerksamkeit, die diesen Verfahren beigemessen wird, ist ein möglicher Ausgang dieser Rechtsstreitigkeiten nicht vorhersehbar. Dieser kann die Ertrags- und Finanzlage sowie die Reputation der Deutschen |
|--|--|--|

| | | |
|--|--|---|
| | | <p>Bank erheblich nachteilig beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden führen derzeit weltweit Untersuchungen in Bezug auf die <i>Deutsche Bank</i> wegen möglichen Fehlverhaltens im Zusammenhang mit Devisenkursmanipulationen durch. Das finanzielle Risiko der <i>Deutschen Bank</i> im Zusammenhang mit diesen Angelegenheiten könnte beträchtlich sein, und die Reputation der <i>Deutschen Bank</i> könnte in der Folge erheblich leiden. • Mehrere Aufsichtsbehörden führen derzeit Untersuchungen im Zusammenhang mit Transaktionen der Monte dei Paschi di Siena durch bzw. haben diesbezügliche Auskunftersuchen an die <i>Deutsche Bank</i> gerichtet. Das finanzielle Risiko der <i>Deutschen Bank</i> im Zusammenhang mit diesen Angelegenheiten könnte beträchtlich sein, und die Reputation der <i>Deutschen Bank</i> könnte leiden. • US-Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden untersuchen derzeit, ob in der Vergangenheit die Abwicklung von US-Dollar-Zahlungen durch die <i>Deutsche Bank</i> für Vertragsparteien aus Ländern, die US-Embargos unterlagen, mit US-amerikanischem Recht auf Bundes- und Staatsebene im Einklang stand. Der Ausgang dieser Angelegenheit lässt sich nicht vorhersehen und kann sich wesentlich nachteilig auf die Ertrags- und Finanzlage der <i>Deutschen Bank</i> sowie ihre Reputation auswirken. • In Bezug auf ihr mit Wohnimmobilien abgesichertes Hypothekarkreditgeschäft in den USA sind gegen die <i>Deutsche Bank</i> Rechtsstreitigkeiten anhängig, es werden gegen die <i>Deutsche Bank</i> vertragliche Ansprüche geltend gemacht und behördliche Untersuchungen durchgeführt, die ihr Geschäftsergebnis und ihre Reputation erheblich beeinträchtigen könnten. • Die <i>Deutsche Bank</i> ist im Rahmen ihres nicht klassischen Kreditgeschäfts Kreditrisiken ausgesetzt, die erheblich über die Risiken aus dem klassischen Bankkreditgeschäft hinausgehen. • Infolge von Veränderungen des Zeitwertes (Fair Value) ihrer Finanzinstrumente hat die <i>Deutsche Bank</i> Verluste erlitten und könnte weitere Verluste erleiden. • Ungeachtet bestehender Grundsätze, Verfahren und Methoden zur Überwachung von Risiken ist die <i>Deutsche Bank</i> unerkannten und nicht vorhergesehenen Risiken ausgesetzt, die zu erheblichen Verlusten führen könnten. • Operationelle Risiken können das Geschäft der <i>Deutschen Bank</i> beeinträchtigen. • Die operationellen Systeme der <i>Deutschen Bank</i> sind zunehmend dem Risiko von Cyberangriffen und sonstiger Internetkriminalität ausgesetzt, die wesentliche Verluste von Kundendaten zur Folge haben könnten, was zu einer Reputationsschädigung der <i>Deutschen Bank</i>, zur Verhängung von aufsichtsrechtlichen Sanktionen sowie zu finanziellen Verlusten führen könnte. • Der Umfang der Clearing-Geschäfte der <i>Deutschen Bank</i> setzt sie erhöhten Gefahren erheblicher Verluste aus, sollten ihre Systeme nicht ordnungsgemäß funktionieren. • Die <i>Deutsche Bank</i> könnte Schwierigkeiten haben, Akquisitionsmöglichkeiten zu identifizieren und Akquisitionen durchzuführen. Sowohl Akquisitionen als auch das Absehen von Zukäufen können die Ertragslage und den Aktienkurs der <i>Deutschen Bank</i> erheblich beeinträchtigen. • Die Auswirkungen der Übernahme der Deutsche Postbank AG können wesentlich von den Erwartungen der <i>Deutschen Bank</i> abweichen. • Die <i>Deutsche Bank</i> könnte Schwierigkeiten haben, nicht zum Kerngeschäft gehörende Vermögenswerte zu günstigen Konditionen oder überhaupt zu verkaufen. Aus solchen nicht zum Kerngeschäft gehörenden Vermögenswerten sowie anderen Investitionen könnten unabhängig von der Marktentwicklung |
|--|--|---|

| | | |
|-----|--|---|
| | | <p>erhebliche Verluste entstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intensiver Wettbewerb auf dem deutschen Heimatmarkt der <i>Deutschen Bank</i> sowie auf den internationalen Märkten könnte die Erträge und die Profitabilität der <i>Deutschen Bank</i> wesentlich beeinträchtigen. • Transaktionen mit Geschäftspartnern in Ländern, die vom State Department der Vereinigten Staaten als Staaten eingeordnet werden, die den Terrorismus unterstützen, oder mit Personen, die Gegenstand von Wirtschaftssanktionen der Vereinigten Staaten sind, könnten mögliche Kunden und Investoren davon abhalten, mit der <i>Deutschen Bank</i> Geschäfte zu machen oder in ihre Wertpapiere zu investieren, ihrer Reputation schaden oder zur aufsichtsrechtlichen Maßnahmen führen, die ihr Geschäft wesentlich beeinträchtigen könnten. |
| D.3 | Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind. | Nicht anwendbar, die <i>Wertpapiere</i> berechtigen den Anleger nicht zum Erhalt von 100 Prozent des <i>Anfänglichen Emissionspreises</i> . |
| D.6 | Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind und Risikohinweis darauf, dass der Anleger seinen Kapitaleinsatz ganz oder teilweise verlieren könnte | <p>An den Basiswert gekoppelte Wertpapiere</p> <p>In regelmäßigen Abständen und/oder bei Ausübung oder Tilgung der Wertpapiere zu zahlende Beträge bzw. zu liefernde Vermögenswerte sind an den Basiswert gekoppelt, der einen oder mehrere Referenzwerte umfassen kann. Der Kauf von oder die Anlage in an den Basiswert gekoppelte Wertpapiere beinhaltet erhebliche Risiken.</p> <p>Die Wertpapiere sind keine herkömmlichen Wertpapiere und daher mit verschiedenen besonderen Anlagerisiken verbunden, über die sich potenzielle Anleger vor einer Anlage vollständig im Klaren sein sollten. Potenzielle Anleger in die Wertpapiere sollten mit Wertpapieren vertraut sein, die ähnliche Merkmale aufweisen, alle Unterlagen vollständig überprüfen, die Emissionsbedingungen der Wertpapiere lesen und verstehen sowie sich über die Art und den Umfang des Exposure in Bezug auf das Verlustrisiko im Klaren sein.</p> <p>Potenzielle Anleger sollten sicherstellen, dass sie die jeweilige Formel, auf deren Basis die zu zahlenden Beträge bzw. die zu liefernden Vermögenswerte berechnet werden, verstehen, und, falls erforderlich, ihren/ihre persönlichen Berater zu Rate ziehen.</p> <p>Mit dem Basiswert verbundene Risiken</p> <p>Wegen des Einflusses des <i>Basiswerts</i> auf den Anspruch aus dem Wertpapier sind Anleger, wie bei einer Direktanlage in den Basiswert, sowohl während der Laufzeit als auch zum Laufzeitende Risiken ausgesetzt, die auch mit einer Anlage in den jeweiligen Index allgemein verbunden sind.</p> <p>Währungsrisiken</p> <p>Ein Wechselkursrisiko besteht für Anleger, wenn die Abwicklungswährung nicht ihre Heimatwährung ist.</p> <p>Vorzeitige Beendigung</p> <p>Die Emissionsbedingungen der Wertpapiere enthalten eine Bestimmung laut derer die Wertpapiere von der <i>Emittentin</i> bei Erfüllung bestimmter Bedingungen vorzeitig getilgt werden können. Folglich können die Wertpapiere einen niedrigeren Marktwert aufweisen als ähnliche Wertpapiere ohne ein solches Tilgungsrecht der <i>Emittentin</i>. Während des Zeitraums, in dem die Wertpapiere auf diese Weise getilgt werden können, steigt der Marktwert der Wertpapiere im Allgemeinen nicht wesentlich über den Preis, zu dem sie zurückgezahlt, getilgt oder gekündigt werden können. Dies gilt auch, wenn die Emissionsbedingungen der Wertpapiere eine automatische Tilgung oder Kündigung der Wertpapiere vorsehen (z. B. Knock-out- bzw. Auto-Call-Option).</p> <p>Risiken zum Laufzeitende</p> <p>Wenn der <i>Schlussreferenzpreis</i> unter der <i>Fallschirmschwelle</i> liegt, beinhaltet das Fallschirm-Zertifikat ein vom Preis bzw. Stand des <i>Basiswerts</i> abhängiges Verlustrisiko; im schlechtesten Fall kommt es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Dies ist der Fall, wenn der <i>Schlussreferenzpreis</i> null beträgt.</p> <p>Möglicher Totalverlust</p> <p>Ist kein Mindestauszahlungsbetrag vorgesehen, erleiden Anleger unter Umständen einen Totalverlust ihrer Anlage in das Wertpapier.</p> |

| Punkt | Abschnitt E – Angebot | |
|-------|--|---|
| E.2b | Gründe für das Angebot, Zweckbestimmung der Erlöse, geschätzte Nettoerlöse | Nicht anwendbar; Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken sind die Gründe für das Angebot. |
| E.3 | Angebotskonditionen | <p>Bedingungen für das Angebot: Nicht anwendbar, das Angebot unterliegt keinen Bedingungen.</p> <p>Anzahl der Wertpapiere: bis zu 1.000.000 Wertpapiere</p> <p>Zeichnungsfrist Zeichnungsanträge für die Wertpapiere können ab 24. Juni 2015 (einschließlich) bis zum 7. Juli 2015 (einschließlich) (16:00 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main) gestellt werden. Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Anzahl der angebotenen Wertpapiere, gleich aus welchem Grund, zu verringern.</p> <p>Angebotszeitraum: Das Angebot der Wertpapiere beginnt am 24. Juni 2015 und endet am 23. Juni 2016 Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Anzahl der angebotenen Wertpapiere, gleich aus welchem Grund, zu verringern.</p> <p>Stornierung der Emission der Wertpapiere: Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere, gleich aus welchem Grund, zu stornieren.</p> <p>Vorzeitige Beendigung der Zeichnungsfrist für die Wertpapiere: Die Emittentin behält sich vor, die Zeichnungsfrist, gleich aus welchem Grund, vorzeitig zu beenden.</p> <p>Vorzeitige Beendigung des Angebotszeitraums für die Wertpapiere: Die Emittentin behält sich vor, den Angebotszeitraum, gleich aus welchem Grund, vorzeitig zu beenden.</p> <p>Mindestzeichnungsbetrag für Anleger: 1 Wertpapier</p> <p>Höchstzeichnungsbetrag für Anleger: Nicht anwendbar, es gibt keinen Höchstzeichnungsbetrag für Anleger.</p> <p>Beschreibung des Antragsverfahrens: Nicht anwendbar, es ist kein Antragsverfahren vorgesehen.</p> <p>Möglichkeit zur Reduzierung des Zeichnungsbetrages und Rückerstattungsverfahren bei zu hohen Zahlungen der Antragsteller: Nicht anwendbar, eine Möglichkeit zur Reduzierung des Zeichnungsbetrages und ein Rückerstattungsverfahren bei zu hohen Zahlungen der Antragsteller sind nicht vorgesehen.</p> <p>Angaben zu Verfahren und Fristen für Bezahlung und Lieferung der Wertpapiere: Anleger werden von der Emittentin oder dem jeweiligen Finanzintermediär über die Zuteilung von Wertpapieren und die diesbezüglichen Abwicklungsmodalitäten informiert. Die Emission der Wertpapiere erfolgt am Emissionstag, und die Lieferung der Wertpapiere erfolgt am Wertstellungstag bei Emission gegen Zahlung des Nettozeichnungspreises an die Emittentin.</p> <p>Verfahren und Zeitpunkt für die Veröffentlichung der Ergebnisse des</p> |

| | | |
|--|--|---|
| | | <p>Angebots: <i>Emissionstag</i> kostenlos erhältlich.</p> <p>Verfahren für die Ausübung von Vorkaufsrechten, Übertragbarkeit von Zeichnungsrechten und Umgang mit nicht ausgeübten Zeichnungsrechten: Nicht anwendbar, ein Verfahren für die Ausübung von Vorkaufsrechten, die Übertragbarkeit von Zeichnungsrechten und der Umgang mit nicht ausgeübten Zeichnungsrechten sind nicht vorgesehen.</p> <p>Kategorien potenzieller Anleger, für die das Angebot der Wertpapiere gilt, und Angaben zur möglichen Beschränkung des Angebots einzelner Tranchen auf bestimmte Länder: Qualifizierte Anleger im Sinne der Prospektrichtlinie und Nicht-Qualifizierte Anleger. Das Angebot kann an alle Personen in Deutschland erfolgen, die alle anderen in dem <i>Basisprospekt</i> angegebenen oder anderweitig von der <i>Emittentin</i> und/oder den jeweiligen Finanzintermediären festgelegten Anlagebedingungen erfüllen. In anderen Ländern des EWR erfolgt das Angebot ausschließlich gemäß einer Ausnahmeregelung, die eine Befreiung von der Prospektspflicht gemäß der Prospektrichtlinie in der jeweils nationalrechtlichen Umsetzung vorsieht.</p> <p>Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrages an die Antragsteller und Informationen dazu, ob bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung mit den <i>Wertpapieren</i> gehandelt werden darf: Nicht anwendbar, es ist kein Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrages an die Antragsteller vorgesehen</p> <p><i>Emissionspreis</i>: Anfänglich EUR 100,00 je Wertpapier (zuzüglich Ausgabeaufschlag von bis zu 2,00% des Anfänglichen Emissionspreises). Nach der Emission der Wertpapiere wird der Emissionspreis kontinuierlich angepasst.</p> <p>Betrag der Gebühren und Steuern, die speziell für Zeichner oder Käufer anfallen: Nicht anwendbar, es gibt keine Gebühren und Steuern, die speziell für Zeichner oder Käufer anfallen.</p> <p>Name(n) und Adresse(n) (sofern der <i>Emittentin</i> bekannt) der Platzierungsstellen in den verschiedenen Ländern, in denen das Angebot erfolgt: Nicht anwendbar</p> <p>Name und Anschrift der Zahlstelle: In Deutschland: Deutsche Bank AG Taunusanlage 12 60325 Frankfurt am Main Deutschland In Österreich: Deutsche Bank AG, Niederlassung Wien Fleischmarkt 1 1010 Wien Österreich In Luxemburg:</p> |
|--|--|---|

| | | |
|------------|--|--|
| | | <p>Deutsche Bank AG, Niederlassung Luxembourg 2 Boulevard Konrad Adenauer 1115 Luxembourg Luxembourg</p> <p>Name und Anschrift der <i>Berechnungsstelle:</i></p> <p>Deutsche Bank AG Taunusanlage 12 60325 Frankfurt am Main Deutschland</p> |
| E.4 | Für die Emission/das Angebot wesentliche Interessen, einschließlich Interessenkonflikten | Der <i>Emittentin</i> sind, mit Ausnahme der Vertriebsstellen im Hinblick auf die Gebühren, keine an der Emission der <i>Wertpapiere</i> beteiligten Personen bekannt, die ein wesentliches Interesse an dem Angebot haben. |
| E.7 | Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden | Nicht anwendbar; dem Anleger werden von der <i>Emittentin</i> oder dem Anbieter keine Ausgaben in Rechnung gestellt. |